

Hundequiz-Lösungen

1. Was sollte man vor der Anschaffung eines Hundes unbedingt beachten?
 - Dass ein Hund 15 Jahre und älter werden kann.
 - Dass er im Urlaub betreut oder mitgenommen werden muss.
 - Dass Kosten durch Futter, Impfungen und Krankheiten verursacht werden.
2. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit unserem Hund?
 - Geduld, Lob und Konsequenz
 - täglicher, häufiger Kontakt
3. Für welche Gesundheitsvorkehrungen sollte der Hundehalter sorgen?
 - spezielle Impfungen
 - regelmäßige Wurmkuren
 - Pflege von Fell, Augen, Ohren und Gebiss
4. Die Grundnahrung eines Hundes sollte bestehen aus?
 - Fleisch mit pflanzlicher Beikost
5. Was sollte an einen Hund nicht verfüttert werden?
 - Geflügelknochen
 - gewürzte Speisen
 - rohes Fleisch vom Schwein oder Rind
 - Süßigkeiten
6. Eure Familie möchte sich einen Hund anschaffen. Worauf solltet ihr achten?
 - Verhalten, die Unterbringung und der Zustand der Mutter des Welpen.
 - Die Gesundheit und der Zustand des Welpen.
7. Wann spricht man bei Hunden von Qualzuchten?
 - Wenn z. Bsp. durch Züchtung einer sehr faltigen Haut (s. Shar Pei) häufige Haut- und Augenentzündungen die Folge sind.
 - Wenn es z. Bsp. durch eine sehr kurz gezüchtete Nase (s. Pekinese) zu ständigen Atembeschwerden und tränenden Augen kommt, was für das Tier sehr quälend ist.
 - Wenn durch das Wegzüchten von Fell (s. Schopfhund) kein Schutz gegen Witterungseinflüsse wie Sonne und Kälte besteht.
8. Du triffst auf dem Bürgersteig einen Hundebesitzer mit seinem Hund. Wie verhältst du dich?
 - Du sprichst den Hundebesitzer an und fragst, ob du den Hund streicheln darfst.
9. Dir begegnet ein herrenloser Hund. Wie verhältst du dich?
 - Da es sich um einen fremden Hund handelt, den du nicht kennst, bist du äußerst vorsichtig im Umgang, denn aus Unsicherheit kann der Hund dich gefährlich verletzen. Wende dich ruhig an die Polizei, die weiß, wer dafür zuständig ist.
10. Wann darf man seinen Hund im Auto zurücklassen?
 - nur für kurze Zeit
 - nie bei hohen Temperaturen oder in der prallen Sonne
11. Im welchem Alter sollten Welpen frühestens von der Mutter getrennt werden?
 - ab der 8. Lebenswoche
12. Woran erkennt man einen gesunden Hund?
 - am glänzenden Fell
 - am aufmerksamen Wesen

12 Goldene Regeln im Umgang mit Hunden

- (1) Behandle einen Hund so, wie du gerne behandelt werden möchtest.
- (2) Ein Hund kann noch so lieb aussehen - geh nur zu ihm, wenn sein Besitzer es erlaubt hat. Wenn ein Hund auf seinem Platz liegt, dann will er meist in Ruhe gelassen werden.
- (3) Hunde brauchen eine Rangordnung Kinder stehen in der Regel in dem Rangordnungsempfinden des Hundes unter ihm, daher sieht der Hund es häufig als Bedrohung an, wenn das Kind ihm sagen will, was es zu tun hat.
- (4) Wenn du einen Hund anstarrst, ist dies für ihn eine Aufforderung zum Kampf. Schau darum einem Hund nie direkt in die Augen
- (5) Der Schwanz ist ein wichtiges Ausdrucksmittel für den Hund. Er mag es gar nicht, wenn du nach seinem Schwanz greifst und wird ihn darum verteidigen.
- (6) Fressen ist Grundlage für das Überleben, darum verteidigen viele Hunde ihr Futter mit allen Mitteln. Stör keinen Hund beim Fressen. Versuch nie, ihm Futter wegzunehmen.
- (7) Wenn du mit einem Hund spielst, achte darauf, den Zähnen nicht zu nahe zu kommen.
- (8) Versuch nie, raufende Hunde zu trennen. Du könntest versehentlich gebissen werden.
- (9) Hunde haben einen angeborenen Hetz- und Jagdinstinkt. Darum egal, ob du Angst hast oder nicht. Lauf nie vor einem Hund davon.
- (10) Wenn ein Hund nach dir greift, halt still. Wenn du ziehst, hält der Hund nur fester.
- (11) Spiel mit dem Hund nur, wenn ein Erwachsener in der Nähe ist.
- (12) Jeder Hund ist anders. Darum musst du jeden neu kennenlernen. Zeigt dir ein Hund, dass ihm deine Bekanntschaft nicht angenehm ist, lass ihn.